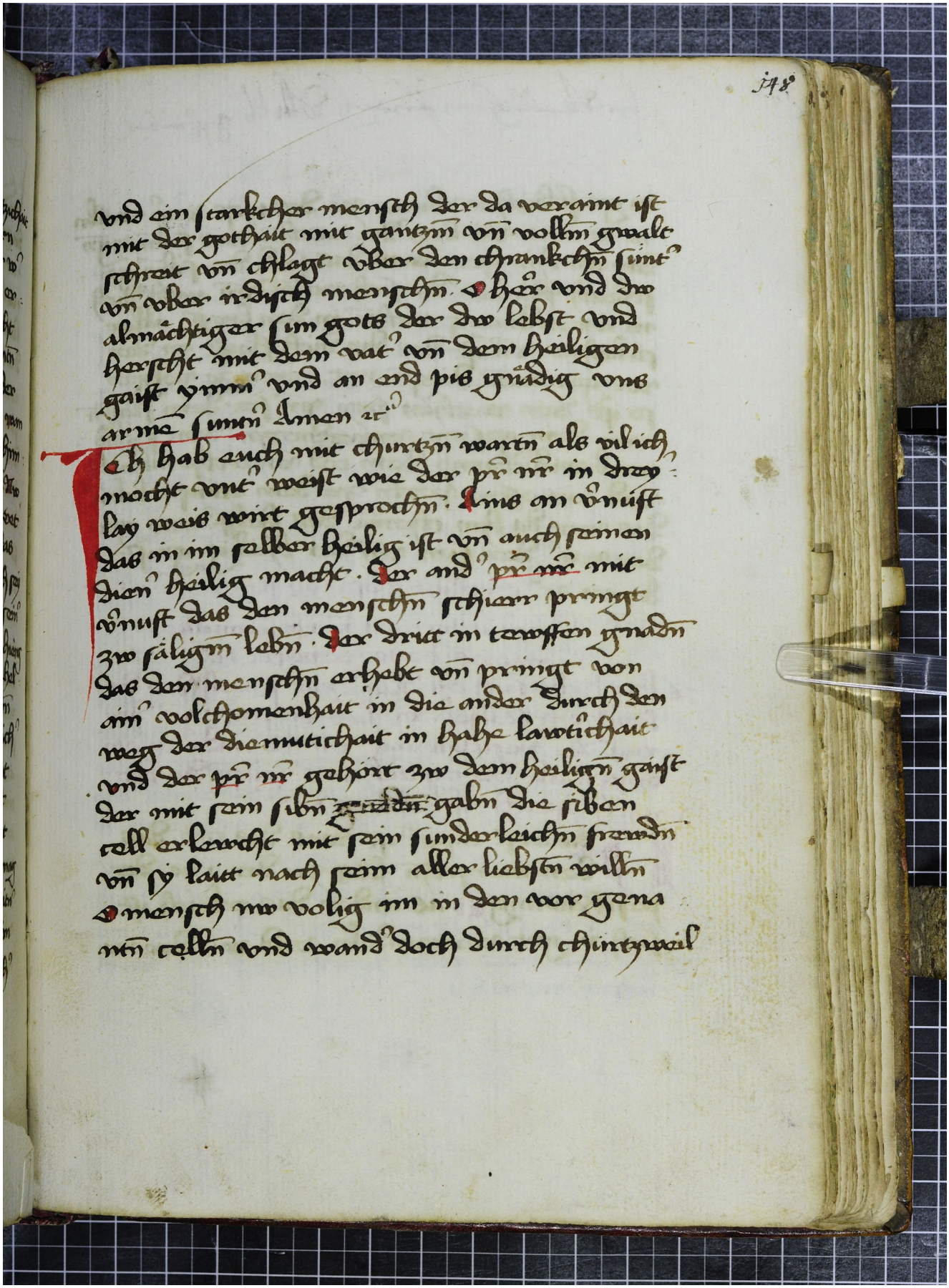
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



148

vnd ein starcker mensch der da vereint ist
mit der gothait mit gantzm vn vollm gwalt
schreit vn chlagt vber den chrankchn sint
vn vber irdisch menschn. O hor vnd du
almachtiger sun gots der du lebst vnd
herschst mit dem vat vn dem heiligen
gaist ymm vnd an end pis gnädig vns
arme sunder Amen ꝛc

Ich hab auch mit chuntzn warn als vil ich
macht vnt weist wie der pr nr in drey
lay weis wirt gesprochn. Eins an vnust
das in im selber heilig ist vn auch seinen
dien heilig macht. Der and pr nr mit
vnust das den mensch schier pringt
zu säligm lebn. Der drit in tewssen gnadn
das den mensch erhebt vn pringt von
im volchomenhait in die ander durch den
weg der diemutichait in habe lawtichait
vnd der pr nr gehort zu dem heilign gaist
der mit sein sibn gnadn gabn die siben
tell erlewcht mit sein sunderleichn frewdn
vn sy laitt nach sein aller liebstn willn
O mensch nu volig im in den vor gena
mtn telln vnd wand doch durch chuntzweil